

UE Online

Wickie und das starke Musikkorps

| 23. Mai 2015

[« zurück zur Übersicht](#)



«Wickie» mit Erika Kleeb. Bild: Liselotte Jost-Zürcher

Unter der Leitung von André Gygli boten die Huttwiler Kadetten einmal mehr ein grandioses und vielfältiges Jahreskonzert, dieses Jahr als standhafte, musikalisch sattelfeste Wikinger. Weitere Mitwirkende, unter ihnen die Tambouren sowie der Erzähler und Sänger Stefan Schärli, gaben dem Programm zusätzliche Würze und Abwechslung.

Von Liselotte Jost-Zürcher

Wer kennt sie nicht, die fröhliche Melodie «Hey hey Wickie...». Sie bildete den Auftakt der Kadettenmusik Huttwil zur musikalisch umrahmten Erzählung von Stefan Schärli über eine der Abenteuerfahrten von Wickie und seinen starken Männern. Spielend gelang es dem auf dem Menzberg auf-gewachsenen, ausgebildeten Sänger und Erzähler im zerfetzten «Bärenkleid», das Publikum ins Geschehen zu integrieren. Genauso spielend schien André Gygli es einmal mehr geschafft zu haben, die Kinder und Jugendlichen zu einem engagierten Auftritt zu motivieren. Schien – denn dass hinter der tollen Leistung Knochenarbeit, Können und das Talent für ein massgeschneidertes Arrangement des Dirigenten steckt, andererseits Ausdauer und fleissiges Üben der jungen Musikantinnen und Musikanten, liegt auf der Hand. Dazu kommt der Ideenreichtum und die glückliche Hand von André Gygli, ein «fätziges» Thema anzugehen, das die musikalische Leistung der jungen Band noch hervorhebt. In die Erzählung von Stefan Schärli mischte er anspruchsvolle Stücke wie «Schmelzender Riese», «Avatar» oder für die Klarinetten besonders virtuos «Titanic», «Born to be Wild», «Hallelujah» von Leonard Cohen, welches Stefan Schärli mit seinem Gesang umrahmte, und viele andere. Die Begeisterung des Publikums verlangte mehr Zugaben als vorgesehen waren – und erreichte deshalb, dass als krönender, definitiver Abschluss nochmals die Melodie von «Hey hey Wickie...» genossen werden durfte. Jedes Jahr prägt ein Wermutstropfen das Jahreskonzert der Kadettenmusik. Für viele 9.-Klässler war es das letzte Konzert in der fröhlichen Truppe, welche sie mehrere Jahre lang mitgeprägt haben. 19 Jugendliche beenden heuer die Volksschule. Für die meisten unter ihnen bedeutet dies auch das Ende der aktiven Kadetten-Zeit.

Neue Spielführerin

So haben denn auch der Vizespielführer Lars Kleeb und der Spielführer Lukas Kurth ihr ehrenvolles Amt weitergegeben. Neuer Vizespielführer ist, traditionsgemäss und demokratisch gewählt von den künftigen 9.-Klässlern, Marcel Schärli. Die Spielführung wird mit Frauenpower von Julia Grossenbacher übernommen. Neben der «grossen» Kadettenmusik und Stefan Schärli gab es aber noch mehr bemerkenswerte Akteure auf der Bühne des Hotels Kleiner Prinz. Der Abend wurde von der Beginner's Band «Crescendo», ebenfalls unter der Leitung von André Gygli, mit Fanfare, Marsch, Rock, Gospelrock und weiteren Klängen eröffnet. Stolz bestritten sie auch ihre rassige Zugabe.

Einen eindrücklichen Auftritt gaben anschliessend die Tambouren in verschiedenen Formationen. Die erste Gruppe mit den Jüngsten stand unter der Leitung von Sabrina Ferreira, welche den kleinen Trupp ausgezeichnet im Griff hatte. Die gesamte Tambourengruppe steht seit vielen Jahren unter der Leitung von Peter Marending, der wiederum ein tolles Programm auf die Bühne brachte. Besonders Anklang fand die virtuose Szene «Eine kleine Tischmusik» von Manfred Menke. Auch hier verlangte das Publikum energisch eine Zugabe, welche trotz des geballten Programms gerne gewährt wurde.

Durch den Abend führte wie gewohnt, kompetent und mit viel Herzblut Erika Kleeb, welche den Verein Kadetten Huttwil präsidiert.

[« zurück](#)